

## 8. Westfälische Kulturkonferenz

### 4. Oktober 2018 in der Stadthalle Gütersloh

#### Mitwirkende



#### **Dietmar Bergmann**

Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen seit 2009. Teilnahme an der Regionale 2016 unter anderem mit dem Projekt „Bewegtes Land – Mobilität in die Fläche bringen“. Seitdem ist Mobilität Schwerpunktthema bei der Gemeinde Nordkirchen zur zukunfts-sicheren und bedarfsgerechten Versorgung im ländlichen Raum und Neukirchen. Der Ort ist Modellkommune im Projekt Mobiles Münsterland – Reallabor für Mobilität im ländlichen Raum von Münsterland e. V.



#### **Frederik Beyer**

Volljurist, ist seit zwei Jahren Bürgermeister der Stadt Angermünde, zu der neben der Kernstadt 23 Ortsteile gehören. Mit einer Fläche von 326 km<sup>2</sup> liegt Angermünde auf Platz 15 der flächengrößten Städte Deutschlands und ist somit ländlicher Raum in reinsten Form. „Nah genug dran, weit genug weg“ – so sieht Frederik Beyer die Lage von Angermünde im Hinblick auf Berlin. Und zu den Entwicklungsmöglichkeiten seiner Stadt: „Die Zutaten sind da, die Suppe kann gekocht werden.“ Sein Amtsbereich zählt zu einer der Regionen Deutschlands, welche landschaftlich „verwöhnt“ sind - Kultur in dieser Landschaft ist eines seiner Themen für die Zukunft.



#### **Matthias Bongard**

geboren 1961 in Iserlohn und aufgewachsen in Meinerzhagen. Der Berufswestfale ist als Quereinsteiger zum Journalismus gekommen. Nach einer Buchhändlerlehre und einem Studium in Münster (Geographie/Sport) begann er 1990 als freier Mitarbeiter beim WDR Hörfunk. Seit über 25 Jahren ist er für das Radio und das Fernsehen tätig. Er war Reporter bei Einslive und moderierte viele Jahre bei WDR 2 die Sendungen Westzeit, Zwischen Rhein und Weser und den WDR 2 Montalk, bei WDR 5 das Stadtgespräch. Zu sehen war er in den vergangenen Jahren als Moderator des Kulturmagazins Westart im WDR Fernsehen.

Foto:  
Annika Fußwinkel



### **Catrin Boß**

Dipl.-Ing. Raumplanung, arbeitet als Referentin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Referat Regionale Kulturpolitik, Kulturfördergesetz. Seit 2011 bei der Landesregierung zunächst im Bereich Bürgerschaftliches Engagement. Zuvor Projektleiterin beim Städte-Netzwerk NRW sowie Tätigkeiten in der kommunalen Kulturverwaltung.



### **Bernd Brandemann**

geboren 1954. Der Diplom-Ingenieur engagiert sich in seiner Heimatstadt Freudenberg und im Kreis Siegen-Wittgenstein für Kultur und Kommunalpolitik. 2014 gehörte er mit zu den Gründungsmitgliedern des Museumsvereins 4Fachwerk Freudenberg e. V., das ehrenamtlich das bisherige Stadtmuseum weiterführt. Im Bereich der Heimatpflege sind Denkmalschutz und Regionalgeschichte seine Themen.



### **Dr. Andrea Brockmann**

geboren 1970 in Beckum, studierte an der Universität Münster Neuere Geschichte, Kunstgeschichte und Kommunikationswissenschaften. Nach Abschluss des Studiums folgten verschiedene berufliche Stationen in Museen, Galerien und Public-Art-Projekten. Seit April 2013 leitet sie das Kulturbüro der Stadt Schmallenberg. Kuratorin des Festivals „Die Textile“.



### **Jochen Brunsiek**

Jochen Brunsiek wohnt mit seiner Familie in Dörentrup im Kreis Lippe und bewirtschaftet dort einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb. Seit 1981 fährt durch die 8000-Seelen-Gemeinde kein regulärer Personenzug mehr. Mit dem Ziel auf der Bahnstrecke von Lemgo über Barntrop nach Extertal wieder Eisenbahnbetrieb zu generieren, engagiert sich Brunsiek seit 1994 im Verein Landeseisenbahn Lippe. „Mit der Bahn kann man viele Menschen bewegen“, sagt der 46-jährige Vermessungstechniker, der in Detmold arbeitet.



### **Samo Darian**

Samo Darian leitet seit 2015 das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Er studierte Sprachen-, Wirtschafts- und Kulturraumstudien in Passau, London, Granada. Zwischen 2003 und 2010 war er Geschäftsführer von vier Förderprogrammen der Kulturstiftung des Bundes in ihrem Schwerpunktbereich Mittel- und Osteuropa. 2011 übernahm er die Geschäftsführung des Netzwerks Neue Musik, 2012 die Leitung des Bereichs Organisation und Finanzen der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung.



### **Dr. Christine Disselkamp**

geboren 1967, Studium der Linguistik, Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften, Promotion im Jahr 2006. Geschäftsführerin der C. Disselkamp Schlafrhythmusysteme GmbH, seit 2009 ehrenamtlich erste stellvertretende Landrätin im Kreis Gütersloh.



### **Dr. Constanze Döhler**

arbeitete nach ihrem Studium im Alamannenmuseum Weingarten und dem LWL-Museum für Archäologie in Herne. Seit 2016 leitet sie das Stadtmuseum Werne, plant Veranstaltungen, Ausstellungen und Sonderprojekte, betreut die Sammlung und steht für Anfragen zur Geschichte der Stadt zur Verfügung. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist gegenwärtig die Neuausrichtung des Hauses.



### **Dr. Silke Eilers**

Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Volkskunde/Europäischen Ethnologie, Mittelalterlichen Geschichte und Historischen Hilfswissenschaften in Münster. Freie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Gustav-Lübcke-Museum Hamm. Wissenschaftliche Volontärin und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn. Stadthistorikerin und Leiterin des Heimatmuseums der Stadt Ahlen. Wissenschaftliche Referentin im LWL-Museumsamt für Westfalen. Seit 1. August 2017 Geschäftsführerin des Westfälischen Heimatbundes.



### **Arnold Figge**

geboren 1951. Studiendirektor i. R. nach 40 Jahren Lehrer für Biologie und Sport am Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg. Verheiratet, drei Kinder. Seit 2004 im Verein „Oberschledorn aktiv e. V.“, aktuell Beisitzer im Vorstand und Museumsführer.



### **Thorsten Försterling**

Dipl.-Ing., geboren 1966, ist Innovationsmanager in Bielefeld-Sennestadt. 2007 war er Mitgründer von alberts.architekten BdA – Büro für Soziale Architektur, 2014 bis 2018 war er Sanierungsmanager für das Klimaquartier Sennestadt. Er kann auch Dorf: Für das Projekt „Jugend unter Dampf“ im lippischen Extertal erhielt er den Kulturförderpreis der deutschen Wirtschaft. 2017 entwickelte er das Magazin "Ort und Stelle - Osterwald taucht auf" (über das Dorf Osterwald im niedersächsischen Flecken Salzhemmendorf).



### **Dieter Gebhard (SPD)**

Der ehemalige Studiendirektor ist verheiratet, hat vier Kinder und ist seit 1975 in seiner Heimatstadt Gelsenkirchen kommunalpolitisch aktiv. Seit 1984 ist er Mitglied und seit Januar 2010 Präsident des Westfalenparlaments. Vorsitzender des LWL-Kulturausschusses ist er seit 1999. In seiner Freizeit schätzt er Literatur, Kabarett, Besuche des Musiktheaters und des FC Schalke 04.



### **Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron**

Studium der Angewandten Geographie an der Ruhr-Universität Bochum. Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Assistentin am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum, Mitarbeiterin der Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH, daneben Consulting-Tätigkeit für ein Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum. Mitarbeit in verschiedenen länderübergreifenden Arbeitskreisen und Gremien in den Bereichen Regionalentwicklung und Umweltplanung, Privat-Dozentur (1994 bis 1996) am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. 1996 bis 2017 (Erreichen der Altersgrenze) Ordentliche Professur für Orts-, Regional-

und Landesentwicklung/Raumplanung am Institut für Geographie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Forschungsschwerpunkte: Angewandte ländliche Raumforschung, Regional- und Kommunalplanung, geographische Kulturlandschaftspflege. Raumbezüge und Kooperationen: Europäische Union, besonders Frankreich; Brasilien, USA und Kanada. Mitglied unter anderem in der Dt. Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), seit 2017 Co-Leiterin des Arbeitskreises „Perspektiven ländlicher Räume in NRW“ der Landesarbeitsgemeinschaft NRW. Seit 2004 Vorsitzende des Beirats beim Zentrum für ländliche Entwicklung (ZeLE) im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz.



### **Theresa Hahl**

geboren 1989 in Heidelberg, studierte vergleichende und europäische Literaturwissenschaft. Seit 2009 ist sie aktiver Teil der deutschsprachigen Spoken-Word Szene, gibt Schreibworkshops und setzt sich innovativ mit der Inszenierung des gesprochenen Wortes auseinander. 2017 war sie als Regionsschreiberin im Rahmen von „stadt.land.text“ in Ostwestfalen-Lippe unterwegs.



### **Bernhard Halbe**

Geboren 1958 in Olpe. Jurist, Diplom-Verwaltungswirt. 1990 bis 1999 Stadtdirektor der Stadt Schmallenberg, seit 1. Oktober 1999 dort Bürgermeister. Vorsitzender des Gemeindefeldbesitzverbandes NRW, Verwaltungsvorsitzender der Stadtparkasse Schmallenberg, Geschäftsführer und Vorsitzender der SauerlandBAD GmbH. Ehrenamtlicher Geschäftsführer der Literarischen Gesellschaft Sauerland.



### **Beate Herrmann**

geboren 1968 in Lennestadt. Bildende Künstlerin, Leiterin der Jugendkunstschule kunsthaus alte mühle in Schmallenberg. Langjährige freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen Kunst- und Kulturpädagogik. Seit 2010 Lehrauftrag an der Universität Siegen, Studiengang Pädagogik: Entwicklung und Inklusion.



### **Dr. Jörg Hillebrand**

geboren 1969 in Gütersloh. Studium an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf (künstlerischer Abschluss) und Universität zu Köln (Promotion in Musikwissenschaft). Danach zehn Jahre Journalist („Fono Forum“) und seit elf Jahren im Orchestermanagement (Bochum, Wuppertal). Seit 2014 Geschäftsführer der Neuen Philharmonie Westfalen, Landesorchester, mit den Trägerkommunen Gelsenkirchen, Recklinghausen, Unna.



### **Josef Himmelmann**

Bürgermeister von Olfen a. D. Seit 2010 intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Mobilität im ländlichen Raum, Mitwirkung und Umsetzung von Mobilitätsprojekten im Rahmen der Regionale 2016, u. a. „Bedarfsorientierter Schülerbusverkehr und bedarfsorientierter Bürgerbus in Olfen“. Seit 2016 Projektleiter „Mobiles Münsterland – Reallabor für Mobilität im ländlichen Raum“ beim Münsterland e. V.



### **Dr. Katharina Hülscher**

gründete 2010 mit Christina Steuer die Geschichtsmanufaktur. Die Geschichtsmanufaktur entwickelt Ausstellungen, bietet digitale Lösungen für Museen und konzipiert museumspädagogische Programme. Ein wichtiger Teilaspekt ihrer Arbeit ist die Betreuung partizipativer Projekte, darüber hinaus beschäftigt sich die Geschichtsmanufaktur mit Präsentation von Geschichte im öffentlichen Raum.



### **Andreas Kimpel**

1961 in Bielefeld geboren. Studium der Verwaltungswissenschaften - Diplom-Verwaltungswirt. Von 1977 bis 1998 bei der Stadt Bielefeld tätig. Von 1998 bis 2001 Leiter des ersten regionalen Kulturbüros bei der OstWestfalenLippe GmbH, Koordination der Regionalen Kulturpolitik in OstWestfalen-Lippe und des Handlungsfeldes Kultur im Rahmen der EXPO INITIATIVE OWL. Von 2001 bis 2005 Leiter des Kulturamtes der Stadt Bielefeld. Seit 2005 Beigeordneter der Stadt Gütersloh für Kultur und Sport, Kultur Räume mit Theater und Stadthalle, Hauptgesellschafter der Gütersloh Marketing GmbH. Seit April 2018 Vorsitzender der Ständigen Konferenz des Kultursekretariats NRW. U. a. Mitglied im Beirat des Marketing Club OWL, Fachbeirat Kultur der OWL GmbH, Kulturausschuss Städtetag NRW.



### **Johannes Koert**

Geboren 1963. Betriebswirt. Verheiratet, zwei Kinder. Seit Gründung 2004 als Schriftführer im Verein „Oberschledorn aktiv“, im KUMA – Projekt hauptverantwortlich für den wirtschaftlichen Betrieb des Kunst-Cafés.



### **Jens Jürgen Korff M. A.**

ist Historiker, Webtexter, Umwelt- und Sachbuchautor in Bielefeld. Geboren 1960 in Aachen, studierte dort Geschichte, Politikwissenschaft und Biologie. Er veröffentlichte zwei Umweltlexika und die Sachbücher „Lügen mit Zahlen“ und „Die Zahlentricks“ (zusammen mit Gerd Bosbach). Für den BUND Bielefeld betreut er die Projekte „Bielefelder Bäume“ und „Bielefelder Bäche“.



### **Micha Kranixfeld**

studierte Kulturwissenschaften und Urban Design. Er ist Mitglied des Syndikats Gefährliche Liebschaften und der FrI. Wunder AG, mit denen er forschende Kunstprojekte in sozialen Feldern entwickelt. Selbst auf dem Land aufgewachsen, interessiert er sich für irritierende Erzählungen über das Leben in solchen Regionen. Er war zu Forschungsresidenzen in Tokyo, Heidelberg, Engstingen und Seefeld eingeladen und hat seit 2016 einen Lehrauftrag an der FH Dortmund.



### **Willi Kulke**

Studium der Geschichte und Sozialwissenschaften an der Universität Bielefeld. Volontariat und wissenschaftlicher Mitarbeiter im LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Henrichs, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten Annelie Buntenbach. Seit 1999 Leiter des LWL-Industriemuseums Ziegelei Lage. Vorsitzender der Museumsinitiative OWL e. V., Mitglied im Vorstand der Route Europäische Industriekultur e. V. (ERIH).



### **Dr. Hauke-Hendrik Kutscher**

ist Historiker und war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld. Nach Volontariat und verschiedenen Stationen im LWL-Freilichtmuseum Detmold war er von 2016 bis 2018 stellvertretender Leiter im Museumsdorf Hösseringen. Seit Februar 2018 ist er wissenschaftlicher Referent beim LWL-Museumsamt für Westfalen.



### **Walter Neuling**

geboren 1953. Bis 1996 Landschaftsarchitekt in einem Planungsbüro. 1996 Übernahme der Leitung der Außenstelle Detmold des LWL-Westfälischen Amtes für Landschafts- und Baukultur. 2002 Wechsel zur Bezirksregierung Detmold. Nach Stationen als persönlicher Referent des Regierungspräsidenten und als Dezernent in der Naturschutzbehörde leitete er dort von 2008 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 1.8.2018 das Kulturdezernat.



### **Antje Nöhren**

geboren 1981 in Bremen. Leitet seit 2012 das Kulturbüro bei der Ostwestfalen-Lippe GmbH in Bielefeld. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Umsetzung des Landesförderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ in Ostwestfalen-Lippe. Seit 2007 war sie in der Kunstvermittlung wie auch im kuratorischen Bereich an verschiedenen Museen und Galerien tätig, u. a. am Marta Herford. Von 2010 bis 2012 hat sie das Modellprojekt KulturScouts OWL aufgebaut.



### **Simon Oberthür**

geboren 1977 in Steinheim/Westfalen. Seit 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Informatik an der Universität Paderborn. Seit 2014 ist er als Senior Researcher und Manager des Kompetenzbereichs Mobile & Cloud Systems am Aufbau des SICP – Software Innovation Campus Paderborn beteiligt. In diesem Bereich beschäftigt er sich u. a. mit agiler und nutzerzentrierter Entwicklung sowie mit der verzahnten Verknüpfung von Entwicklung und Betrieb (DevOps).



### **Isabel Pfeiffer-Poensgen**

geboren 1954 in Aachen. Sie studierte Geschichte und Kunstgeschichte in Aachen sowie Rechtswissenschaften an den Universitäten Bonn, Lausanne und Freiburg. 1983 bis 1988 folgten Tätigkeiten in der Hamburger Kultur- und Wissenschaftsverwaltung. 1989 wurde sie zur Kanzlerin der Hochschule für Musik Köln ernannt. Von 1999 bis 2004 war sie Beigeordnete für Kultur und Soziales der Stadt Aachen, von 2004 bis 2017 Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder. Seit 30. Juni 2017 ist sie Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.



### **Franz Pieper**

ist Vorsitzender des Kulturrings Störmede und der lokalen Aktionsgruppe „5verBund – Innovation durch Vielfalt“. Seit mehr als 20 Jahren kümmert er sich ehrenamtlich um die Dorfentwicklung und um die Entwicklung des ländlichen Raumes. Mit einem Team arbeitet er seit Jahren erfolgreich an der Umsetzung von Konzepten, um das Leben auf dem Lande lebenswert und zukunftsfähig zu machen. Mehrere Auszeichnungen auf Landes- bzw. Bundesebene sprechen für diesen Erfolg.



### **Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger**

geboren 1962. Studium der Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Geologie/Paläontologie in Köln und Münster, Promotion im Jahr 2004. Ausgrabungsprojekte im In- und Ausland. Konzeption und Entwicklung des neuen LWL-Museums für Archäologie in Herne. Seit 2008 Landesrätin für Kultur beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Sie leitet seitdem das LWL-Kulturdezernat mit 18 Museen, zwei Besucherzentren, sechs wissenschaftlichen Kommissionen zur landeskundlichen Forschung sowie spezifischen Kulturdiensten. Vorsitz bzw. im Vorstand verschiedener Stiftungen und Vereine, unter anderem der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung.



### **Roman Schauerte**

geboren 1982 in Schmallingenberg. Studierte an der Filmakademie Baden-Württemberg Film und Medien mit dem Schwerpunkt Bildgestaltung. Arbeitet an Film- und Fernsehprojekten, u. a. Polizeiruf 110, Tatort und Musikedokumentarfilme wie Wildes Herz und Conny Plank-Potential of Noise. Seit 2014 betreut Schauerte an der Jugendkunstschule Schmallingenberg Filmarbeiten von Kindern und Geflüchteten. 2018 startet er eine dokumentarische Fotoserie über Menschen im Schmallingenberger Sauerland.



### **Dieter Siebel**

geboren 1937. Ausbildung zum Kunstgewerbler. Seit 1970 führt er die Kunstgewerbliche Werkstatt Siebel (gegr. 1925). Siebel gestaltete viele Ausstellungen, zum Beispiel „Zeitraum für Kunst“ im Cube mit Christo und Jeanne Claude. Sein Freudenberg liegt ihm sehr am Herzen. 2013/14 gründete er mit Freunden den 4Fachwerk Museumsverein und gab dem ehemaligen Stadtmuseum ein erfolgreiches neues Konzept.



### **Ute Schmidt-Vöcks**

Die Diplom-Geographin ist seit 2003 beim Regionalmanagement Münsterland e. V. tätig, seit 2016 gemeinsam mit Josef Himmelmann im Projektteam „Mobiles Münsterland – Reallabor für Mobilität im ländlichen Raum“.



### **Ariane Schmitt-Chandon**

geboren 1979 in Saintes (Frankreich). Koordiniert seit Mai 2018 die Entwicklung der OWL.Kultur-Plattform bei der OstWestfalenLippe GmbH in Bielefeld. Zuvor war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an den Universitäten von Heidelberg, Paris und Paderborn bereits an der Entwicklung zahlreicher Projekte im Bereich der digitalen Kulturvermittlung und der Digital Humanities beteiligt.

### **Siegmar Schröder**

gründete 1983 das Theaterlabor Bielefeld, dessen künstlerischer Leiter heute noch ist. Bei mehr als 100 Inszenierungen, Open-Air-Events und Sitespecific Performances hat er Regie geführt. Zudem hat er zahlreiche internationale Festivals und Kooperationsprojekte geleitet.



### **Silvan Stephan**

Regisseur und Videokünstler. Studierte Kunst- und Kulturwissenschaften in Bremen und arbeitet als Regisseur/Dramaturg, Theaterpädagoge und Videokünstler u. a. für dm Abenteuer Kultur, Quartier gGmbH, nanoTheater, die Kulturkosmonauten, Uni Koblenz/Landau. Als Gründungsmitglied des Bremer AMS!-Theaters realisierte er neben zahlreichen Inszenierungen vor allem transdisziplinäre Theater- und Kulturprojekte. Er ist Mitglied der freien Gruppen dreiprozent- extra und Syndikat Gefährliche Liebschaften und kuratierte als Teil der Jury das Explosive! - internationales Festival für junges Theater 2013.



### **Harriet Völker**

Harriet Völker ist Referentin im Programm TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel. Sie unterstützt die Projektpartner bei der Weiterentwicklung ihrer Transformationsvorhaben und konzipiert unterschiedliche Formate des Wissenstransfers, u. a. die begleitende Programmakademie. Vor ihrer Tätigkeit bei TRAFÖ war sie insbesondere in der kulturellen Bildung tätig, u. a. für das Haus der Kulturen der Welt, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und das Kulturamt der Stadt Leipzig.



### **Dr.-Ing. André Wolf**

Stadtplaner AKNW. Tätigkeitsschwerpunkte: Stadt- und Regionalentwicklung, Mobilität, Daseinsvorsorge und bürgerschaftliches Engagement. Berufliche Stationen u. a.: RWTH Aachen, Zentrum für Nonprofit-Management sowie Regionale 2016 Agentur. Seit Mai 2018 zuständig für die Regionalentwicklung und die Marke Münsterland bei der Regionalmanagement-Agentur Münsterland e.V.